



Stadt Billerbeck
Bürgermeisterin Marion Dirks
Markplatz 1
48727 Billerbeck



12. Oktober 2011

Unterschriftensammlung „Bürger der Beerlage“

Sehr geehrte Frau Dirks,

zu der Diskussion über die Erstellung eines Windkraftparks auf der Beerlage und unsere Unterschrift gegen diese, möchten wir gerne folgendermaßen Stellung nehmen:

Wir sind grundsätzlich nicht gegen erneuerbare Energien; auch nicht in unserem privaten Umfeld. Uns belasten nur die Tatsache, dass Fremdunternehmen in unserer unmittelbaren Umgebung, ohne Rücksicht auf die Anlieger, einen weiteren Windpark errichten möchten und dies sogar mit Androhung von Zwangsmaßnahmen, um dieses möglich zu machen.

Diese rein Profit orientierte Sichtweise können wir als Anlieger, die dadurch in ihrer Lebensqualität schwer beeinträchtigt werden, nicht hinnehmen. Abgesehen von einer starken Wertminderung unseres Eigentumes möchten wir nicht, dass wir als Bürger dieses Ortes von Investoren entmündigt werden und uns keinerlei Rechte an der Gestaltung und Nutzung unseres Eigentums und unserer unmittelbaren Umgebung zugestanden werden.

Es herrscht eine starke Verunsicherung, da wir mit dem Windpark St 27 überrumpelt und von der Planungsseite in keinster Weise informiert wurden; ganz im Gegenteil. In dem Moment wo, wir etwas gegen den Bau dieser Windräder unternehmen würden, müssten wir mit immensen Kosten rechnen, die für uns existenzbedrohend wären. Um dieser Situation zu entgehen, möchten wir im Vorfeld für Klarheit sorgen und bitten Sie hiermit als Vertreterin unserer Gemeinde um Unterstützung.

Gerne sind bereit nach dem Vorbild in Steinfurt-Borghorst, Hollich einem Bürgerwindpark zuzustimmen, bei dem in der Planung der Bürgerwille nicht nur gehört sondern auch in die Planung mit einbezogen wird. Eine Begrenzung der aufzustellenden Windräder auf maximal vier Stück gehört hierzu.

Wir Bürger sollten in unserem Fall, wie bei dem Vorbild Hollich, die Möglichkeit bekommen, sich an der Unternehmung finanziell und stimmrechtlich zu beteiligen.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Mehrzahl der Unterzeichneten dieser Maßnahme zustimmen.

Eine rein kommerzielle Aufstellung von Windrädern durch Fremdunternehmen/Investoren lehnen wir aber weiterhin kategorisch ab und möchten uns dagegen verwehren.

Wenn wir Ihnen Fragen zu diesem Thema beantworten können, so melden Sie sich bitte bei uns.

Beste Grüße